



Die beiden Pavillons der Mercedes-Benz-Niederlassung in Berlin wurden in nur vier Wochen erstellt. (Foto: Rohr)

## Multifunktionale Architektur

### Pavillonbau der Daimler-Niederlassung in Berlin

28.06.13 | Autor: Norbert Rubbel

Ein klare Linienführung, hochwertige Materialien, eine gute Isolierung und zeitlose Architektur sind nach Angaben der Rohr Autohaus-Optimierung die Hauptmerkmale des Pavillons. Die Pavillonarchitektur der Mercedes-Benz-Niederlassung am Salzufer 1 in Berlin ist jedoch keineswegs zeitlos: Futuristisch wirkt die riesige Überdachung, die sich über den Probefahrtterminal und den Verkaufsraum erstreckt. Die überdachte Boxengasse nutzen die Verkäufer für die Fahrzeugauslieferung und für Probefahrtangebote.

Eine großzügige Verglasung macht die Innenräume mit ihren insgesamt sieben Arbeitsplätzen schon von Weitem

transparent. Die hellen Spotscheinwerfer setzen die Ausstellungsfahrzeuge vor allem in den Abendstunden in Szene. Verkaufsfördernd wirkt auch der weiße Bodenbelag, der die Exponate von Daimler zusätzlich hervorhebt.

#### BILDERGALERIE



Fotostrecke starten: Klicken Sie auf ein Bild (4 Bilder)

Die stützenfreie Dachkonstruktion erlaubt den Planern und Bauherren eine Architektur mit großen Spannweiten. Somit werden alle Funktionsbereiche im Gebäude sichtbar – von den Ausstellungsflächen im Kundenzentrum über die Verkäuferarbeitsplätze bis hin zur Neuwagenauslieferung. Die Pavillons besitzen eine Raumhöhe von 3,5 Metern und eine Gesamtfläche von rund 160 m<sup>2</sup>.

#### Gute Wärmedämmwerte

Das Dach, die Wände und die Attika sind mit Wärmebrücken ausgestattet, durch die die Wärme im Sommer schneller nach außen gelangt. „In der Gebäudehülle erreichen wir annähernd die Dämmwerte, die auch bei Passivhäusern Standard sind“, erklärt Adolf Rohr. Mit seinen Pavillonangeboten will er sich von den herkömmlichen Containern deutlich abgrenzen. Charakteristisch für die Pavillonbauweise sei beispielsweise:

- das filigrane und hochwertige Fassadensystem,
- die Wandoberflächen in Möbelqualität,
- die Fußbodenkonstruktion aus formstabilem Estrich,
- die unsichtbaren Installationssysteme und
- die hohen Wärmedämmwerte der umhüllten Bauteile (Decken, Wände).

Je nach Größe und Einsatzbereich variieren die Kosten für eine Pavilloneinheit zwischen rund 45.000 und 100.000 Euro. „Unsere Pavillonssysteme lassen sich vielfältig einsetzen: als ergänzender Verkaufssatellit zu einem bestehenden Betrieb oder als autonome, multifunktionale Architektur“, erläutert Rohr.